



Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen	
Wortschatz zu	Wortschatz zu Lektion 1: Ein neuer Beruf		
Arbeitgeber un	d Branchen		
der/die	Arbeitgeber/-in		
der/die	Architekt/-in		
der/die	Automechaniker/-in		
der	Autoproduzent		
die	Beratung		
die	Betreuung		
die	Branche		
der	Betrieb		
der	Familienbetrieb		
die	Hilfsorganisation		
das	internationale Unternehmen		
die	Lebensmittelbranche		
der	Malerbetrieb		
der	soziale Bereich		
	beschäftigen	Bsp.: Die <i>Deutsche Bahn</i> beschäftigt viele Mitarbeiter.	
	produzieren		
	geistig		
	handwerklich	Nom.: das Handwerk	
	sozial		





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
Ausbildung u	nd Studium	
die	Grundschule	
die	weiterführende Schule	
die	Hauptschule	
die	Mittelschule	
die	Realschule	
die	Gesamtschule	
das	Gymnasium	
der	Haupt-/Realschulabschluss	
das	Abitur	Def.: Abschluss am Ende des Gymnasiums
die	Mittlere Reife	
die	Berufsausbildung	
der	Berufsabschluss	Pl.: Abschlüsse
der	Bachelor	
der	Master	
das	Zertifikat	
Statistiken		
	mehr als	
	weniger als	
	(fast) alle	≠ keiner
	die Hälfte	
	ein Viertel	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	ein Drittel	
	jeder Zehnte	
Wortschatz z	u Lektion 2: Bei der Berufsberatung	
Beruf und Au	sbildung	
der/die	Ansprechpartner/-in	
die	Beratungsstelle	
das	Berufspraktikum	
die	duale Ausbildung	
die	Fachschule	
die	Fortbildung	
die	Meisterprüfung	
der	Schichtdienst	
die	staatliche Ausbildung	
die	Weiterbildung	Def.: Man lernt in einem Bereich noch mehr dazu.
der	Wunschberuf	
die	Zugangsvoraussetzungen (Pl.)	
	einen Beruf ausüben	
	den Berufsabschluss anerkennen lassen	
	finanzielle Unterstützung (vom Staat) beantragen	
	jobben	
	Pflicht sein	
	in der Verwaltung arbeiten	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	sich selbstständig machen	
	zuständig sein	Bsp.: Welche Stelle für die Prüfung der Unterlagen zuständig ist, hängt vom Beruf ab.
Soft Skills und	Eigenschaften	
die	Schwäche	
die	Stärke	Pl.: die Stärken
	belastbar	
	eigeninitiativ	
	flexibel	
	hilfsbereit	
	kreativ	
	lernbereit	
	(un-)organisiert	
	selbstbewusst	
	teamfähig	
	tolerant	
	verantwortungsbewusst	
Dokumente und	l Papiere	
die	Anerkennung	
der	Antrag	
der	Berufsabschluss	
der	Lebenslauf	
die	Unterlagen (Pl.)	Sg.: die Unterlage (meistens im Plural)





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
das	Zeugnis	
die	Zulassung	
Wortschatz zu	Lektion 3: Auf Jobsuche	
Berufsbeschrei	oungen	
der	Arbeitsablauf	
das	Berufsfeld	
das	Fachdeutsch	
	Fachleute/Fachkräfte (Pl.)	
der	Fachwortschatz	
der/die	Handwerker/-in	
der	MINT-Beruf	
die	Teilzeit	
die	Vollzeit	
der	gefragte Beruf	
der	Umgang mit Kunden	
Anmeldung zu e	iner Fortbildung	
die	Berechtigung	
die	Förderung	
der	Lehrgang	
der	Nachweis über Deutschkenntnisse (Pl.)	
die	Vorkenntnisse (Pl.)	
der/die	Vermittler/-in	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Zugangsvoraussetzung	
	die Meisterprüfung machen	
	persönlich vorbeikommen	Bsp.: Für die Anmeldung müssen Sie persönlich vorbeikommen.
	sich beruflich neu orientieren	
Berufliche An	erkennung	
die	beglaubigte Kopie	
die	beglaubigte Übersetzung	
	die berufliche Anerkennung beantragen	
die	Qualifikation	
das	Übersetzungsbüro	Bsp.: Ein Übersetzungsbüro erstellt beglaubigte Übersetzungen.
Gründen		
der/die	Einzelunternehmer/-in	
der/die	Geschäftspartner/-in	
	gut/schlecht anlaufen	
die	freiberufliche Tätigkeit	
	sich selbständig machen	
	ein Unternehmen/eine Firma gründen	
Stellensuche		
die	Berufserfahrung	
das	Bewerbungstraining	
die	Spezialisierung	V.: spezialisieren
das	Stellengesuch	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen	
Wortschatz zı	Wortschatz zu Lektion 4: Stellenangebote und Bewerbungen		
Nachfragen zu	einem Stellenangebot		
die	Anforderung		
der/die	Arbeitssuchende		
das	mittelständische Unternehmen		
	nach dem aktuellen Stand fragen		
	sich an jmdn. wenden		
	sich auf eine Anzeige beziehen	Bsp: Ich beziehe mich auf Ihr Stellenangebot.	
	sich um eine Stelle bewerben		
Lebenslauf			
das	Ehrenamt		
die	Schulbildung		
die	besonderen Kenntnisse (Pl.)		
die	berufliche Station		
die	persönlichen Daten (Pl.)	Sg.: -	
Bewerbungs(a	n)schreiben		
	verhandlungssicher		
die	ausgeschriebene Stelle		
	ein Bewerbungsschreiben verfassen		
	für Fragen (Pl.) zur Verfügung stehen		
	den Interessen und Qualifikationen (Pl.) entsprechen	K.: etw. (Dat.) entsprechen	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
Vorstellungs	gespräch	
die	Gehaltsvorstellung	Bsp.: Was sind Ihre Gehaltsvorstellungen (Pl.)?
die	Herausforderung	
	einen guten Eindruck machen	
	eine schwierige Situation meistern	
	sich nach dem Stand der Dinge erkundigen	
	sich für einen Bewerber entscheiden	
	eine Stelle antreten	
Arbeitsvertra	g	
das	Arbeitsverhältnis	
das	Betriebsgeheimnis	
das	Gehalt	= der Lohn, der Verdienst, das Einkommen
die	Krankmeldung	
die	Kündigungsfrist	
die	Lohnfortzahlung	Bsp.: Auf Lohnfortzahlung gibt es keinen gesetzlichen Anspruch.
die	Probezeit	
die	Überstunde	
der	Verdienst	
die	Vergütung	
die	Verschwiegenheitspflicht	





Artikel	Deutsch Bo	eispielsatz / Notizen
Wortschatz zu Lektion 5: Im Gespräch mit Kollegen		
Arbeitsschutz		
die	Anweisung	
die	Gefahrenstelle	
das	Schild	
der	Verbesserungsvorschlag	
das	Zeichen	
	die Alarmanlage einschalten	
die	ätzende Säure	
	das Berichtsheft führen	
das	brennende Material	
	ein Dokument in der Firma auslegen	
die	elektrische Spannung	
das	explosive Material	
das	giftige Material	
	auf Hygiene achten	
	den Kunden/die Kundin zur Kasse begleiten	
	keine Zeit verlieren	
	die Papiere dabeihaben	
	Quittungen (Pl.) aufheben	
	rechtzeitig Bescheid geben	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	einen Termin absagen	≠ zusagen
	einen Termin verlegen	
	einen Termin übernehmen	
	Überstunden (Pl.) berechnen	
Krankmeldun	g und Arbeitsunfall	
der	Krankenschein	
die	Krankmeldung	
der	Schwindel	
der	Stromschlag	Def.: Wenn man mit den Händen Strom berührt, bekommt man einen Stromschlag.
die	Übelkeit	Adj.: übel
	einen Arzt rufen	
	gesundheitliche Probleme (Pl.) haben	
	die Haut kühlen	
	den Rettungsdienst anrufen	
	sich krankmelden	
	die Stromquelle abschalten	
	die Vertretung organisieren	
	den Unfallbericht schreiben	
Im Putzraum		
die	antibakterielle Seife	
die	Ordnung	
der	Putzlappen	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
der	Staubsauger	
das	Waschbecken	
Wortschatz zu	Lektion 6: Kontakte mit Kunden	
Arbeitsmateria	lien bestellen und liefern	
der	Mengenrabatt	
die	Preisangabe	
der	Preisnachlass	
	eine Bestellung aufgeben	
	eine Bestellung durchgeben	
	die Buchung bestätigen	
	einen Liefertermin abklären	
	eine offene Frage klären	
der	vereinbarte Termin	
Telefonate und	l Terminvereinbarung	
	nachfragen	
	vorbeikommen	
	am Apparat	
	auf den Anrufbeantworter sprechen	
	Auskunft geben	
	außerhalb der Sprechzeit anrufen	
	Bezug nehmen auf	Bsp.: Yasmin nimmt Bezug auf das Telefonat vom Mittwoch.
	in dringenden Fällen	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	eine kurze Rückmeldung geben	
	ohne Voranmeldung	
	sich wenden an	
Beschwerden	und Konflikte	
das	Missverständnis	
	auf Beschwerden (Pl.) reagieren	
	auf Nachfrage	
	Bescheid geben	
	Einweisung in das Programm bekommen	
	einen Konfikt lösen	
	sich beschweren	Nom.: die Beschwerde
	(nicht) zufrieden sein mit	
Behandlung b	eim Zahnarzt	
der	Abdruck	
die	Betäubungsspritze	
die	provisorische Füllung	
die	Haltbarkeit	
das	Inlay	Def.: Ein Inlay ist eine individuell angefertigte Zahnfüllung.
die	Karies	
die	Keramik	
das	Labor	
der	Notdienst	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	gründlich Zähne putzen	
	Schmerzen aushalten	
Wortschatz zu	Lektion 7: Berufsalltag in Deutschland	
Branchen		
die	Gastronomie	
der	Großhandel	
der	Einzelhandel	
die	Immobilienbranche	
die	IT-Branche	
der	Maschinenbau	
die	Medien (Pl.)	
die	Metallindustrie	
der	Öffentliche Dienst	
die	Pharmaindustrie	
	Transport und Logistik	
Abteilungen		
der	Einkauf	
die	Finanzabteilung	
die	Geschäftsleitung/Geschäftsführung	
die	Kundenbetreuung	
das	Lager	Def.: Das Lager nimmt Waren an, packt sie aus und sortiert sie ein.
die	Marketingabteilung	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Personalabteilung	
die	Produktion	
Im Betrieb		
die	Berufschancen (Pl.)	
der	Einsatzplan	
die	Konkurrenz	
der/die	Vorgesetzte	
die	Ware	
Arbeitsatmosp	häre	
die	Anredeform	
die	Firmenphilosophie	
das	Image	
	duzen	Bsp.: Alle Mitarbeiter in der Firma duzen sich.
	siezen	
	angemessen	
	förmlich	
	konservativ	
	locker	
	respektlos	
	traditionsreich	
	das Du anbieten	K.: jmdm. (Dat.) das Du anbieten
	den ersten Schritt machen	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	per Du/Sie sein	
	tabu sein	
Wortschatz z	ı Lektion 8: Bewerbungsunterlagen	
Qualifikation	n	
die	Ausbildung	
der	Ausbildungsberuf	
die	Berufsfachschule	
das	Berufsinformationszentrum (BIZ)	
das	Berufskolleg	Bsp.: Zurzeit besucht er das Berufskolleg.
das	Berufsvorbereitungsjahr	
die	Fortbildungsakademie	
die	Handelssprache	
die	Sprachkenntnisse (Pl.)	
	absolvieren	
	Erfahrungen (Pl.) sammeln	= Erfahrungen erlangen
der	erlernte Beruf	
die	fundierte Ausbildung	
Bewerbungen	und Vorstellungsgespräch	
die	Altersbegrenzung	
das	Anliegen	Pl.: die Anliegen
der	Aushilfsjob	
die	Ausschreibung	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Bewerbungsunterlagen (Pl.)	
die	Jobbörse	
der/die	Personalchef/-in	
	beeindrucken	
	jobben	
	derzeitig	
	gelegentlich	
	gewissenhaft	Bsp.: Ich arbeite gewissenhaft.
	reibungslos	
	zuverlässig	
	ab und zu	
	die Ausbildung verkürzen	
	beruflich vorwärtskommen	
	die feste Arbeit	
	rund um die Uhr	
Berufe		
der/die	Anlagenmechaniker/-in	
der/die	Bilanzbuchhalter/-in	
der/die	Bürokaufmann/-frau	
der/die	Gärtner/-in	
der/die	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	
der/die	Näher/-in	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Servicekraft	
der	Zimmerservice	
Wortschatz z	ı Lektion 9: Arbeit und Familie	
Am Arbeitspla	tz	
die	Aufstiegschancen (Pl.)	
der	Außentermin	
die	Besprechung	
die	Kantine	
die	Sozialleistungen (Pl.)	
	jmdm. einen Gefallen tun	Bsp.: Ich tue dir (Dat.) gerne einen Gefallen.
	das Gehalt verhandeln	
	Karriere machen	
	Priorität haben	
	Sachen abarbeiten	
	sachlich bleiben	
Arbeitsbeding	ungen	
	angemessen bezahlt werden	
	auf Dauer unzufrieden sein	
	Bedenken (Pl.) äußern	
	die Chemie stimmt (nicht)	
	fix und fertig sein	
	die Geduld bewahren	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	gesellschaftlich (nicht) anerkannt sein	
	ein hohes Arbeitspensum haben	
die	monotone Aufgabe	
	nichts Unüberlegtes tun	
	nichts zu verschenken haben	= auf sein Geld achten müssen
	schlecht gelaunt sein	
	sich über-/unterfordert fühlen	
	sich zu Tode langweilen	
Arbeitszeiten		
die	40-Stunden-Woche	
das	Entgegenkommen	
die	Gleitzeit	Bsp.: Unsere Firma hat Gleitzeit, wir können zwischen 7 und 9 Uhr morgens anfangen.
die	Kernzeit	
die	Wechselschicht	
	flexible Arbeitszeiten	
	feste Arbeitszeiten	
	Überstunden (Pl.) machen	
	vertraglich vereinbaren	
Kinderbetreu	ung	
das	Betreuungsangebot	
die	Tagesmutter	
	alleinerziehend	





familienfreundlich angewiesen sein auf Beruf und Familie miteinander vereinbaren ortschatz zu Lektion 10: Beruflich unterwegs f Geschäftsreise An-/Abreise An-/Abreise Besprechungsraum Besprechungsratum Bespr		•		
angewiesen sein auf Beruf und Familie miteinander vereinbaren ortschatz zu Lektion 10: Beruflich unterwegs f Geschäftsreise An-/Abreise An-/Abreise Besprechungsraum Buchungsbestätigung Singer (DZ) Pl.: die Zimmer Fahrgemeinschaft Gewerbegebiet Gewerbegebiet Meeting Meeting Meeting An-/Abreise Tiefgarage Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen	
Beruf und Familie miteinander vereinbaren ortschatz zu Lektion 10: Beruflich unterwegs f Geschäftsreise a An-/Abreise a An-/Abreise a Besprechungsraum a Buchungsbestätigung a Doppelzimmer (DZ) a Finzelzimmer (EZ) a Fahrgemeinschaft a Flugverbindung a Gewerbegebiet a Meeting a Meeting a Meitauto a Parkmöglichkeit a Tagungshotel a Tiefgarage a Zimmer-/Hotelkategorie		familienfreundlich		
ortschatz zu Lektion 10: Beruflich unterwegs f Geschäftsreise a An-/Abreise r Besprechungsraum e Buchungsbestätigung s Doppelzimmer (DZ) PL: die Zimmer s Einzelzimmer (EZ) e Fahrgemeinschaft f Liugverbindung s Gewerbegebiet s Meeting s Meeting s Mietauto e Parkmöglichkeit s Tagungshotel f Liefgarage g Zimmer-/Hotelkategorie		angewiesen sein auf		
Reschäftsreise Reschaftsreise Reschaftsreise Respectungsraum Reschaftsreise Respectungsraum Reschaftsreise Reschaftsreise Reschaftsreise Respectungen (DZ) Respectumen (DZ) Respectumen (EZ) Resp		Beruf und Familie miteinander vereinbaren		
An-/Abreise Resprechungsraum Buchungsbestätigung Solition Doppelzimmer (DZ) Fliede Zimmer Flugverbindung Gewerbegebiet Solition Meeting Meeting Meeting Meeting Meeting Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Mietauto Parkmöglichkeit Mietauto Parkmöglichkeit Mietauto Parkmöglichkeit Mietauto Parkmöglichkeit Mietauto Mi	Wortschatz	zu Lektion 10: Beruflich unterwegs		
Besprechungsraum Buchungsbestätigung Buchungsb	Auf Geschäft	sreise		
Buchungsbestätigung Doppelzimmer (DZ) Einzelzimmer (EZ) Fahrgemeinschaft Flugverbindung Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	die	An-/Abreise		
Doppelzimmer (DZ) Einzelzimmer (EZ) Fahrgemeinschaft Flugverbindung Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	der	Besprechungsraum		
Einzelzimmer (EZ) Fahrgemeinschaft Flugverbindung Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Tiefgarage Timmer-/Hotelkategorie	die	Buchungsbestätigung		
Fahrgemeinschaft Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	das	Doppelzimmer (DZ)	Pl.: die Zimmer	
Flugverbindung Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	das	Einzelzimmer (EZ)		
Gewerbegebiet Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	die	Fahrgemeinschaft		
Meeting Mietauto Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	die	Flugverbindung		
Mietauto Parkmöglichkeit Sa Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	das	Gewerbegebiet		
Parkmöglichkeit Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	das	Meeting		
Tagungshotel Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	das	Mietauto		
Tiefgarage Zimmer-/Hotelkategorie	die	Parkmöglichkeit		
Zimmer-/Hotelkategorie	das	Tagungshotel		
	die	Tiefgarage		
auf Montage fahren	die	Zimmer-/Hotelkategorie		
		auf Montage fahren		

Arbeitsabläufe

die Arbeitsplatzbeschreibung

Bsp. - Beispielsatz; Def. - Definition; V. - Verb; Nom. - Nomen; Adj. - Adjektiv; trennb. V. - trennbares Verb; Komp. - Kompositum; Sg. - Singular; Pl. - Plural; = - Synonyme; ≠ - Gegenteil; K. - mit Kasus





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Qualitätssicherung	
die	Richtlinien (Pl.)	Sg.: die Linie
der/die	Vorarbeiter/-in	
das	Vorgehen	
	Arbeitsabläufe (Pl.) regeln	
	Anweisungen (Pl.) verstehen	
	Arbeitsabschnitte (Pl.) kleinschrittig festhalten	
	auf einem Stick speichern	
	einen Bericht vorlegen	
	Ergebnisse (Pl.) präsentieren	Sg.: das Ergebnis
	etw. gemeinsam durchgehen	Bsp.: Können wir nochmal alle Schritte gemeinsam durchgehen?
	eine Grafik einpflegen	
	den Laptop herunterfahren	
	einen Probedurchlauf machen	
	eine Sicherungskopie machen	
	eine Tätigkeit schriftlich dokumentieren	
	Unterlagen (Pl.) zusammenstellen	
	Vorbereitungen (Pl.) treffen	K.: etw. (Akk.) vorbereiten
Situationen ur	nd Reaktionen	
	absagen	trennb. V.
	um etwas bitten	
	einen Gegenvorschlag machen	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	seine Meinung ausdrücken	
	nachfragen	
	zustimmen	
	einverstanden sein	
Wortschatz 2	u Lektion 11: Verkaufsgespräche und Small Talk	
Auf der Mess	e	
der	Aufkleber	Pl.: die Aufkleber
der	Aussteller	
die	Broschüre	
das	Datenblatt	
das	Detail	
die	Dienstleistung	
der	Flyer	
das	Give-away	
der	Großhändler	Pl.: die Großhändler
der	Katalog	
die	Leistungsschau	
das	Logo	
das	Muster	Pl.: die Muster
das	Poster	Pl.: die Poster
der	Prospektständer	
der	Stand	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
das	Start-up-Unternehmen	
die	To-do-Liste	
der	Veranstalter	Pl.: die Veranstalter
die	Visitenkarte	
das	Werbegeschenk	Bsp.: Werbegeschenke sind kostenlos.
der	Wettbewerber	
	innovativ	
	einzigartig	
	wettbewerbsfähig	
die	aktuelle Situation auf dem Markt	
	Angebote (Pl.) vergleichen	
	keine Zeit verschwenden	
	Präsenz zeigen	
	eine Preisliste beilegen	
	Produkte (Pl.) präsentieren	
	sich über Trends (Pl.) informieren	
	Umsatz machen	
Verkaufsgespi	äche	
die	Ab-/Zusage	V.: ab-/zusagen
die	Filiale	
die	Qualität	
die	Saison	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Wartung	
	Einzelheiten (Pl.) besprechen	
	gezielte Fragen (Pl.) stellen	
	die Liefer- und Zahlungsbedingungen (Pl.)	
	Notizen (Pl.) machen	
	sich eine praktische Lösung ausdenken	
	Rückfragen (Pl.) stellen	
	sich auf das Gespräch konzentrieren	
Wortschatz :	zu Lektion 12: Angebote und Verhandlungen	
Angebote		
die	Anfrage	
der	Eilzuschlag	
der	Gesamtpreis	
das	Mailing	
der	Nettopreis	Bsp.: Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer.
der	Bruttopreis	
die	Neukundengewinnung	
der	Sonderwunsch	
	das Angebot ist gültig bis	
	ein Angebot unterbreiten	= ein Angebot machen
	ein Angebot verhandeln	
das	unverbindliche Angebot	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	zuzüglich der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer	
	inklusive der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer	
Allgemeine Ge	schäftsbedingungen (AGB)	
die	Lieferkosten (Pl.)	
der	Preisnachlass	
der	Rabatt	
die	Ratenzahlung	
das	Skonto	
die	Vorauszahlung	
der	Werktag	Def.: alle Tage außer Sonn- und Feiertage
	ab Werk	
	bei Erhalt der Ware	
	die Ware umtauschen	
	frei Grenze	
	frei Haus	Def.: ,Frei Haus' bedeutet, dass die Ware kostenlos bis ins Haus geliefert wird.
	keine Garantie übernehmen	
	im Anhang	
Aufträge und	Bestellungen	
der	Versand	
	frühestens	≠ spätestens
	höchstens	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	mindestens	
	spätestens	
	bankrott sein	
	zahlbar innerhalb von Tagen	
Fortbildungsa	ngebote	
die	Bürokommunikation	
die	Vertriebskenntnisse (Pl.)	
	zukunftsorientiert	
	gängige Computerprogramme (Pl.)	
Wortschatz z	u Lektion 13: Bestellen und bezahlen	
Bestellen		
die	Artikelnummer	
die	Bestellnummer	
die	Artikelbezeichnung	
der	Bestandskunde	
die	Kundennummer	
der	Neukunde	
der	Onlineshop	
der	Versandhandel	
	erhältlich sein	
	jmdm. etw. ausrichten	Bsp.: Kann ich Herrn Maier etwas ausrichten?





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	eine Nachricht hinterlassen	
	verfügbar sein	
Bezahlen		
die	Barzahlung	
die	Mahnung	
das	Onlinebanking	
der	Online-Bezahldienst	
die	Sicherheitsbedenken (Pl.)	
der	Zahlungsempfänger	
	der Betrag ist fällig zum	
	Euro ausgeben	
	einen Betrag in Höhe von	
	einen Betrag überweisen	
	einen Betrag vom Konto abbuchen	
	in bar bezahlen	
	per Lastschrift	Def.: Der Zahlungsempfänger bucht den Betrag vom Konto des Kunden ab.
	per Überweisung	
	eine Rechnung begleichen	= eine Rechnung bezahlen
	die Zahlung ist eingegangen	
	die Zahlungserinnerung	
	etw. als gegenstandslos betrachten	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
Kalkulationen		
das	Budget	Def.: So viel Geld steht Ihnen zur Verfügung.
das	Komma	
das	Drittel	
das	Achtel	
das	Viertel	
	(geteilt) durch	
	gleich	
	mal	
	minus	-
	plus	+
	gut/schlecht wirtschaften	
	übrig sein	
Wortschatz zu	Lektion 14: Konflikte und Beschwerden	
Mündliche und	schriftliche Beschwerden	
die	Bewertung	
die	Enttäuschung	Adj.: enttäuscht
die	Konsequenzen (Pl.)	
das	Streitgespräch	
der	Vorfall	
der	Vorwurf	
	fehlerhaft	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
	ungerecht	≠ gerecht
	bis an die Grenzen (Pl.) arbeiten	
	etw. verallgemeinern	
	gezwungen sein, etw. zu tun	
	jmdn. nicht weiterempfehlen	Bsp.: Ich werde Sie nicht weiterempfehlen.
	nicht den Angaben (Pl.) entsprechen	
	recht bekommen	
	sich gestört fühlen	
Konflikte löse	en	
	Beschwerden (Pl.) beantworten	Sg.: die Beschwerde
das	konstruktive Streitgespräch	
	einen einmaligen Vorfall beseitigen	
	etw. bedauern	
	etw. weitergeben	
	etw. wiedergutmachen	
	etwas wird nicht wieder vorkommen	
	einen Gutschein anbieten	
	eine Lösung finden	
	einen Fehler beheben	
	einen Fehler zugeben	
	sich in die Situation des anderen versetzen	
	um Verständnis bitten	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen	
	Verständnis zeigen		
Qualitätsmana	Qualitätsmanagement		
die	Anforderung		
die	Norm		
das	Qualitätsmanagementsystem		
	die Arbeitsweisen überprüfen		
	die Motivation steigern		
	die Produkte kontinuierlich verbessern		
	die einzelnen Produktionsschritte planen		
	Prozesse (Pl.) definieren		
	Prozesse (Pl.) schriftlich festhalten	Bsp.: Jede Firma hält ihre Prozesse schriftlich fest.	
	die Qualität sicherstellen		
	sich nach den Bedürfnissen (Pl.) der Kunden (Pl.) richten	K.: sich nach etw. (Dat.)/jmdm. richten	
	die wirtschaftliche Situation verbessern		

Wortschatz zu Lektion 15: Eine Besprechung planen

Besprechungen

die	Agenda		
die	Ankündigung	V.: ankündigen	
der	Antrag	V.: beantragen	
der	Bericht		
das	Besprechungsprotokoll		
das	Ergebnisprotokoll		

Bsp. - Beispielsatz; **Def.** - Definition; **V.** - Verb; **Nom.** - Nomen; **Adj.** - Adjektiv; **trennb. V.** - trennbares Verb; **Komp.** - Kompositum; **Sg.** - Singular; **Pl.** - Plural; **=** - Synonyme; ≠ - Gegenteil; **K.** - mit Kasus





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Mitarbeiterbesprechung	
die	Projektvorstellung	
der	Rückblick	
die	Sitzung	
der	Tagesordnungspunkt (TOP)	
die	Teambesprechung	
das	Verlaufsprotokoll	
die	Vorbesprechung	
	mailen	
	nachfragen	
	nachvollziehen	
	protokollieren	
	widersprechen	nicht trennb. V.
	zustimmen	
	der Ansicht sein, dass	
	ein Meeting abhalten	
	einen Termin vorziehen	
Veranstaltungs	stechnik	
der	Beamer	
die	Besprechungsunterlagen	
der	Flipchart	
der	Internetzugang	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Leinwand	
die	Moderationskarten (Pl.)	
der	Moderationskoffer	
der	Netzwerkanschluss	
die	Pinnwand	
der	Tagungsraum	
das	Whiteboard	
Statistik		
der	Ausblick	Bsp.: TOP 1 ist "Projektplanung und Ausblick ins neue Jahr".
das	Controlling	
die	Jahresbilanz	
die	Prognose	Bsp.: Der Vertrieb gibt eine Prognose über die Preisentwicklung.
die	Quartalsaufstellung	
die	Quote	
	knapp	
	ungefähr	= ca.
Wortschatz z	Lektion 16: Bestimmungen am Arbeitsplatz	
Ein technische	s Gerät erklären	
die	Abdeckung	
der	Anschlusskontakt	Bsp.: Beachten Sie die richtige Position der Anschlusskontakte.
das	Display	
der	Pfeil	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
der	QR-Code	
der	Standort	
der	Touchscreen	
der	USB-Anschluss	
	aktualisieren	
	einrasten	
	einrichten	
	herunterladen	
	navigieren	
	zoomen	
Betriebsvere	nbarungen	
die	Arbeitsunfähigkeit	
die	Bestimmungen (Pl.)	
die	Freistellung	
der	Freizeitausgleich	
das	Kalenderjahr	
die	betriebliche Notwendigkeit	
Sicherheitsb	stimmungen/Arbeitsunfälle	
die	Arbeitsschutzschuhe (Pl.)	Komp.: der Arbeitsschutz + die Schuhe
die	Berufsgruppe	
die	Blutung	
der/die	Ersthelfer/-in	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Evakuierung	
der	Flucht-/Rettungsweg	
der	Gehörschutz	
der	Notausgang	
die	Platzwunde	
der	Rettungswagen	
die	Rutschgefahr	
die	Sammelstelle	Def.: Hier treffen sich die MitarbeiterInnen, wenn es im Unternehmen brennt.
der/die	Sanitäter/-in	
die	Schutzausrüstung	
die	Schutzbrille	
der	Schutzhelm	
die	Stolper-/Sturzgefahr	
	das Gleichgewicht verlieren	
	Erste Hilfe leisten	
	in Gefahr bringen	
	Sicherheitsvorschriften (Pl.) befolgen	
Wortschatz z	u Lektion 17: Rund um den Arbeitsvertrag	
Arbeitsvertra	g und Kündigung	
die	Abmahnung	
die	Ausnahmegenehmigung	
die	Beförderung	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
die	Freistellung	
die	Führungsqualitäten (Pl.)	
die	Honorartätigkeit	
der	Minijob	
die	Nebentätigkeit	
die	Sperrzeit	
der	Werkvertrag	
die	Zeitarbeit	
	befristet	
	beiderseits	
der	Ablauf der Kündigungsfrist	
die	Anrechnung des Resturlaubs	
die	ärztliche Bescheinigung	
	aus betrieblichen Gründen (Pl.)	
die	betriebsbedingte Kündigung	
	etwas bedarf der Schriftform	K.: etw. (Gen.) bedürfen
die	Fortzahlung des Gehalts/der Vergütung	
	im Homeoffice arbeiten	
die	interne Angelegenheit	
die	regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit	
	sich arbeitssuchend melden	Bsp.: Sie sind dazu verpflichtet, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden.
	den Vertrag verlängern	





Artikel	Deutsch	Beispielsatz / Notizen
Steuern und S	ozialabgaben	
die	Arbeitslosenversicherung	
die	Bruttovergütung	
die	Kirchensteuer	
die	Konfession	
die	Lohnsteuer	
der	Nettoverdienst	
die	Pflegeversicherung	
die	Rentenversicherung	
der	Solidaritätszuschlag (SoIZ)	Def.: Der Solidaritätszuschlag wird für den Aufbau Ostdeutschlands verwendet.
die	Steuerklasse	
	abziehen	
	einbehalten	
Betriebsrat		
die	Belegschaft	
die	Gleichberechtigung	
die	Integration	
der/die	Nachfolger/-in	
der/die	Schwerbehinderte	